

## Agenda SOUG Day 5. September 2023@ZHAW Winterthur

Stream 3 - Hörsaal - MG O1.143		Moderation Christian Marquardt			
09:00	09:15	Begrüssung und Key Note im Hörsaal - MG E0.088			
09:15	10:00	Key Note «Oracle Database Directions» , von Ludovico Caldara, Data Guard, Flashback, and Cloud MAA Product Manager at Oracle			
10:00	10:10	Pause			
10:10	10:55	Sie haben mit Unified Audit begonnen? Aber wie geht es weiter?	In dem Vortrag befassen wir uns mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Audit Policies, Audit Daten und Auswertung beschäftigen. Mit Fokus auf die Praxis zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Audit Daten meistern und mit Skripts sowie SQL Developer Reports relativ einfach auswerten können. Dabei werden wir auch Ideen und Input für Ihr eigenes Audit Konzept, Audit Infrastruktur und Policy Konfiguration sowie Integration in weitere Systeme geben. Natürlich gehören auch Tips und Tricks rund um die manuelle Auswertung und Analyse dazu. Der Vortrag wird durch eine Reihe von Demos und Beispielen aus der Praxis ergänzt. Haben Sie sich schon entschieden, mit Oracle Unified Audit zu beginnen? Wenn nicht, dann ist diese Präsentation die perfekte Gelegenheit, um mehr darüber zu erfahren, wie sie Oracle Unified Audit in Ihrem Unternehmen sinnvoll einsetzen. Und wenn Sie bereits mit Oracle Unified Audit arbeiten, werden Sie einige wertvolle Tipps entdecken.	Stefan Oehrli	Accenture
10:55	11:15	grosse Pause			
11:15	12:00	Monitoring@Mobiliar: Wie mit einem DBA-Warehouse und APEX Front-End das Monitoring in der Mobiliar betrieben wird	Seit zehn Jahren betreibt die Mobiliar ihr eigenes DBA-Warehouse. Darin sind die für uns betriebsrelevanten Informationen zentral verfügbar und werden rund um die Uhr aktualisiert. Das Monitoring der gesamten Systemlandschaft basiert im wesentlichen auf Basis von APEX – nur für DeepDive-Analysen, wie ASH, springen wir aus APEX zum Oracle Enterprise Manager.  In diesem Vortrag zeige ich, wie das DBA-Warehouse aufgebaut ist, wie Daten erhoben und visualisiert werden sowie wir bei der Mobiliar den Oracle-Stack überwachen - Eine Datenquelle für alle Datenbanken - Zwei Monitoring Seiten und wir wissen, ob alles rund läuft - AWR – Automatic Workload Repository und was wir daraus interpretieren - Zentrales Data Dictionary (welche User, Rollen sind wo berechtigt, wo sind welche Trigger aktiv etc.) - Alert-Log «digital»: Wir sehen schnell, wenn gleichartige Meldungen auf mehreren Datenbanken auftreten ☒ «Flächenbrand» - Zentralisierter Audit-Trail für Compliance & Security-Reporting - Performance-Analysen kurz und knackig - Konfiguration prüfen und vergleichen (sind Prim/Stby gleich konfiguriert?) - Historisierte Daten sichtbar machen (wo existierte welche PDB, bevor sie gelöscht wurde / wann wurde welcher Parameter verändert etc.) - Maintenance: Langzeitarchivierung & Reorganisation (HCC-Feature Exadata) und damit aktiv und viel «Speicherplatz sparen»	Christian Kenel	die Mobiliar
12:00	13:00	Lunch			

13:00	13:45	How to code better? Development, Automatization, Methodology, Clean code, Development principles, Good code	To maintain efficiency, one should follow coding best practises, disregarding programming language used. What are these programming principles in detail? How to pragmatically write clean code? This presentation is about real life experiences. It's based on own experiences and qualified interviews.	Casimir Schmid	dbi services	
13:45	13:55	Pause				
13:55	14:40	Availability, Manageability, and Observability in Oracle Data Guard 23c	What is new in Oracle Data Guard 21c and 23c? But also, why? With the brand new long-term support version of Oracle Database, we have introduced many small enhancements that will make your database lifecycle faster and easier to manage, and with the exceptional robustness that has always made Oracle Data Guard an outstanding product. Join this session from the product management to learn why we are excited about the new features, why we implemented them, and how your feedback plays the main role in defining our roadmap toward the future.	Ludovico Caldara	Oracle	
14:40	15:00	<b>grosse Pause</b>				
15:00	15:45	Centrally Managed Users – Wie ein IAM- Projekt in der Mobiliar Benutzer glücklich macht (und die DBAs ins Schwitzen brachte)	<p>Im Rahmen eines Security Projektes zur Implementierung von Privileged Access Management hat die Mobiliar persönliche Datenbankaccounts mittels Centrally Managed Users in eine 3rd Party IAM Software (Sailpoint) integriert. In diesem Vortrag gehen wir kurz die Basics zu Centrally Managed Users durch: - Verbindung der Datenbank zu Active Directory - User- und Rollen-Mapping - Authentifizierung und Autorisierung Anschliessend zeigen wir euch wie die Mobiliar die Automatisierung implementiert hat: - Konzepte zu User- und Rollen-Mapping - Integration in Deployment Pipeline - Authentifizierung mittels Kerberos und TLS Und zum Abschluss sprechen wir über Pleiten, Pech und Pannen: - Bugs, Bugs und noch mehr Bugs - Feature Limitationen und Workarounds - Interne Herausforderungen Die letzten paar Minuten gibt's noch einen kleinen Ausblick über die nächsten Projektphasen.</p> <p>Mein Name ist Beat Ramseier, ich bin technischer Leiter des Oracle DBA Teams bei der Mobiliar. Ich arbeite seit über 15 Jahren mit Oracle Datenbanken, zuerst als Softwareentwickler PL/SQL und Java, danach in verschiedenen Rollen als DBA. Mein Fokus liegt auf End-2-End Performance, Datenbanksicherheit und Hochverfügbarkeitslösungen.</p>	Beat Ramseier	die Mobiliar	
15:45	15:55	Pause				

15:55	16:40	Exploring Search Indexes in 23c	<p>Starting from the Oracle wait interface, this talk will explain the “library cache lock” wait event, how to correctly decode its p1,p2 and p3 parameters and describe why the wait interface is insufficient to systematically drill-down into the underlying root cause of a library cache deadlock situation.</p> <p>The talk will peek into the internal low-level library cache lock allocation mechanics with bpftrace and gdb, thereby demonstrating how to</p> <p>use bpftrace to instrument the Oracle binary with probes for function call analysis</p> <p>use gdb to hook into Oracle’s KGL lock allocation code path to artificially reproduce library cache deadlock situations by exploiting a race condition</p> <p>Moreover, the talk will also explain why the hot patching support compiled into the Oracle binary causes problems with uprobes and uretprobes trace events due to a shortcoming in the Linux kernel.</p>	Niall Mc Philipps	Long Acre Sàrl
16:40	18:00	Apéro und Austausch			